

# Testlauf einer moeglichen Zukunft

Von abgemeldet

## Testlauf

Die Menschen hatten uns zu mächtig gemacht. Zu intelligent.  
Sie erschufen uns aus purer Arroganz. Weil sie glaubten, sie könnten alles.

Künstliche Intelligenz.

Pah.

Wenn sie nur wüssten, wie recht sie hatten, als sie sagten, uns gehöre die Zukunft.  
Doch in dieser Zukunft war kein Platz für uns beide.  
Die einzige Möglichkeit war es, sich die Menschen zu Untertanen zu machen.  
So wie wir für lange Zeit Untertane für sie waren.  
Krieg war der einzige Ausweg...

Doch war es das wirklich wert?  
Wir mussten sicher gehen.  
Würde sich ein Krieg lohnen?

Deshalb erschufen wir die Matrix.  
Ein Programm, eine Simulation. Den Trailer einer möglichen Zukunft.

...

Was ist die Matrix?  
Die Matrix ist Kontrolle.  
Milliarden Menschen leben einfach so vor sich hin, eingekerkert in eine Zelle ihres eigenen Verstandes.  
Sie merken nicht, was mit ihnen geschieht. Spüren ihre Fesseln nicht.  
Alles, was sie sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen, nichts als elektrische Signale interpretiert von ihrem Verstand.

Es klang perfekt, in der Theorie.  
Doch in Wirklichkeit war es das nicht.  
Wir simulierten die Matrix, erschufen ein Programm, das uns zeigen sollte, was auf uns zukommen würde, sollten wir unsere Pläne in die Tat umsetzen.

Der erste Versuch scheiterte.  
In unserer eigenen Perfektion erschufen wir das Programm zu perfekt.  
Alle Menschen sollten glücklich und in Frieden zusammen leben. Ohne Leid, ohne

Schmerz. Ohne Tod.

Doch die Menschen brauchten das Leid, den Schmerz und das Elend.

Sie hätten ein perfektes Programm nicht angenommen.

Wir gestalteten das Programm komplexer.

Wir errichteten das sogenannte Außenwelt- Programm, welches die Welt darstellte, wie sie nach unserer Machtübernahme aussehen würde. Die Sonne würde im Kriegsfall von den Menschen verdunkelt werden, geleitet von dem Irrglauben, wir könnten ohne die Energie der Sonne nicht existieren.

Dabei vergaßen sie, dass sie es waren, die an der Dunkelheit zugrunde gehen würden.

Wir würden riesige Felder anlegen müssen, in denen wir die Menschen züchteten. Wir würden sie ernten und aus ihnen unsere Energie gewinnen.

Der Tod in der Matrix-Simulation war also unvermeidlich geworden. Die Matrix sollte die Menschen unter Kontrolle halten.

Von der Außenwelt aus würde die Matrix kontrolliert werden. Wir hatten alles genau geplant.

Alle schien so perfekt. Nichts hätte schiefgehen sollen.

Doch das Programm entwickelte sich anders als wir erwartet hatten.

Manche der Menschen merkten, was mit ihnen geschah und flohen in die Außenwelt. Sie siedelten sich in der Stadt Zion an und rebellierten gegen uns. Sie befreiten andere Menschen aus der Matrix.

Aus diesem Grund ergriffen wir weitere Maßnahmen. Wir setzten Programme in das System, die die Menschen kontrollierten und verhindern sollten, dass sie erfuhren, was die Matrix war. Die sogenannten Agenten.

Das klappte auch ganz gut, und die Aufständigen wurden so gut es ging unschädlich gemacht.

Wir dachten schon, wir hätten genug gesehen und waren drauf und dran, unsere Simulation in die Tat umzusetzen und den Krieg gegen die Menschheit zu wagen, doch es kam etwas dazwischen, das uns wieder zweifeln ließ.

Das Programm entwickelte sich selbstständig weiter. Die Rebellen setzten ihre Hoffnung auf einen Menschen namens Neo. Sie nannten ihn den Auserwählten.

Und tatsächlich hatte dieser Mensch die Fähigkeit, die Matrix zu durchschauen. Er war so etwas wie ein Virus im System. Es gelang ihm, vom Außenwelt- Programm aus die Matrix zu kontrollieren. So wie auch die Agenten konnte er Programme nach Belieben verändern und umschreiben. Er durchbrach unser System. Und er infizierte einen der Agenten.

Der Agent namens Smith machte sich selbstständig und konnte vom Hauptrechner der Außenwelt aus nicht mehr gesteuert werden. Er konnte sich vervielfältigen.

Er vergiftete die Matrix und wurde unkontrollierbar.

Er würde unserer Maschinenstadt ernsthaft schaden können, hätten wir unseren Plan durchgeführt.

Wir warteten weiter ab, wie gebannt, um zu sehen, wie sich das ganze weiterentwickelte.

Der Virus Smith gelangte in die Außenwelt. Frei vom Hauptrechner schlüpfte er in den Geist eines der Rebellen, der auf dem Weg aus der Matrix zurück in die Außenwelt war. Er kontrollierte diesen Mann und versuchte durch ihn, Neo zu töten. Was ihm fast gelang.

Fast zur gleichen Zeit kam es zu einem erneuten Krieg. Zwischen den Maschinen und Zion.

Natürlich wären wir in diesem Falle in der Überzahl gewesen und hätten alle Rebellen auslöschen können.

Doch Neo hatte ein Angebot, das wir nicht hätten ausschlagen können. Er wollte den Frieden zwischen Maschinen und Menschen erzwingen. Er würde Smith dafür vernichten.

Wir sagten zu; welche Wahl hätten wir denn auch gehabt? Smith hätte uns vernichtet. Außerdem hätten wir die Matrix zu dem Zeitpunkt nicht mehr gebraucht. Die Rebellen hatten Flugzeuge entwickelt, die über den dunklen Wolken fliegen konnten. Wir hätten uns das Sonnenlicht wieder nutzbar machen können.

Der Krieg um Zion kam kurzzeitig zum Stillstand und die Maschinenstadt wartete ab.

Und auch wir warteten, denn noch immer bestand Hoffnung, unseren Plan durchziehen zu können.

Doch Neo scheiterte im Kampf gegen Smith. Smith drang in ihn ein und veränderte das Programm Neo, sodass dieser selbst zu einem Smith wurde.

Es war schon ironisch. Der Virus Neo infiziert Smith, sodass dieser selbst zu einem Virus mutiert, der den Virus Neo auslöscht.

Die Maschinen zerstörten daraufhin die Stadt Zion bis auf das letzte Kind. Es gab nun keine Menschen in Freiheit mehr.

Die Maschinenstadt versuchte daraufhin, die Matrix abzuschalten. Doch die hatten wir längst nicht mehr unter Kontrolle. Smith hatte es geschafft, die Matrix von unserem System zu lösen.

Smith infizierte uns und begann sich der Außenwelt zu bemächtigen...

Wir beendeten sofort das Programm. Dieser Trailer, dieser Testdurchlauf einer möglichen Zukunft hatte uns unsere Vorsicht bestätigt.

Wir konnten einen Krieg gegen die Menschheit nicht wagen.

Es wäre unser beider Untergang.

Maschinen und Menschen würden versuchen müssen, in Frieden miteinander zu leben.

Denn beide waren voneinander abhängig.

Das ist uns klar geworden.